

PPP WM 2024 in Laško, Slowenien , von 14. bis 19. Oktober 2024

Nach fünf anstrengenden Tagen und vielen intensiven Matches, die am Dienstagvormittag begonnen haben, stehen nun die Ergebnisse fest:

Gold für Agnes Jan im Damen-Doppel

Silber für Agnes Jan im Damen-Einzel Consolation

Silber im Herren-Doppel für Kurt Bayer

Unsere Obfrau von Parkinson Tischtennis Austria, **Hermine Hofner**, trat in allen drei Bewerbungen an. Im Einzel der Damen musste sie aufgrund ihrer bisherigen Erfolge in Gruppe 1 spielen und stand vor einer großen Herausforderung. Sie kassierte fünf Niederlagen und traf anschließend in der Trostrunde auf unsere Kärntnerin Agnes Jan. Trotz einiger beachtlichen Punkte unterlag sie Agnes mit 0:3. Im Damendoppel spielte Hermine mit Eva Korbičková (CZE). Leider erlitten sie drei Niederlagen, was sie ebenfalls in die Trostrunde brachte, wo sie gegen Rehr und Keiper (GER) chancenlos blieben. Im Mixed-Doppel trat Hermine mit Neil Stainthorpe (ENG) an. In Gruppe 2 kämpften sie gegen sehr starke Gegner und verloren alle drei Matches. Auch in der Trostrunde trafen sie auf zwei slowenische Gegner und konnten sich nicht durchsetzen.

Unsere Medaillenhoffnung **Agnes Jan** aus Ebenthal spielte mit Christian Sommerhuber im Mixed-Doppel. Nach der Gruppenphase stiegen sie als Zweite in den Hauptbewerb auf, wo sie gegen die Schweizer Titelverteidiger C. Zanatta und D. Beurer in einem hart umkämpften Match mit 0:3 ausschieden. Im Einzelbewerb der Damen in Klasse 1 erreichte Agnes zwei Siege, musste jedoch drei Niederlagen hinnehmen. Sie schaffte es in die Trostrunde und spielte am Samstag das Halbfinale gegen Claudia Rehr (GER), das sie souverän mit 3:0 gewann. Im Finale der Trostrunde (Consolation) traf Agnes auf Christine Jonckheere (BEL). Die Sätze endeten knapp mit 9:11, 7:11 und 8:11, was Agnes den 2. Platz und somit eine weitere Silbermedaille einbrachte! Im Damendoppel mit der Deutschen Melanie Jeska fand Agnes eine perfekte Spielpartnerin. Der Einzug ins Finale war nie gefährdet, da sie in der gesamten Woche nur zwei Sätze abgab. Sie krönten ihre Leistung mit einem 3:1-Sieg über Margie Alley (USA) und Elisabeth Ildal (DEN) und haben jetzt beide Ihre Goldmedaille!

Kurt „Bill“ Bayer aus der Ottenheimer Tischtennisgruppe erreichte in Klasse 3 das 1/16-Finale, wo er einem israelischen Spieler unterlag. Im Männerdoppel der Klasse 2 gewann er mit seinem Partner Ivan Capan (CRO) die Gruppe und sicherte sich im Viertelfinale mit einem 3:1 den Einzug ins Halbfinale. Dieses fand am Samstag um 09:40 Uhr statt. In einem spannenden Spiel, gegen Marjan Vitanc (SLO) und Adrian Casha (MLT) siegten Kurt und Ivan mit 7:11, 7:11, 11:7 und 3:11 und erreichten das Finale. Dort wurden sie vom dänischen Duo Lunde/Holm gestoppt, was ihnen dennoch die Silbermedaille einbrachte.

Josef Philipp spielte im Einzel der Männer in Klasse 2 bis ins 1/16-Finale, wo er gegen die Schweiz mit 1:3 verlor. Im Männerdoppel mit Markus Jenal (SUI) erlitten sie drei Niederlagen und mussten in der Trostrunde antreten, wo sie gegen ein starkes deutsches Team ausschieden.

Christian Sommerhuber trat im Einzel der Männer und im Mixed-Doppel mit Agnes an. Nach dem zweiten Platz in Gruppe 6 der Klasse 2 erreichte er das 1/16-Finale, wo er wie im Mixed auf den Schweizer Carlo Zanatta traf. In einem ausgeglichenen Match unterlag er im fünften Satz mit 2:3, wodurch seine Medaillenchance dahin war.

Neil Stainthorpe (ENG) spielte im Mixed der Klasse 1 mit Hermine. Sie verloren in der Trostrunde gegen das slowenische Team mit 0:3. Im Doppel, ebenfalls Klasse 1, trat Neil mit Rob Cook (ENG) an. Nach drei Niederlagen ging es in der Trostrunde weiter, wo sie im Achtelfinale mit 3:0 gegen ein deutsches Team gewannen. Erst im Viertelfinale waren der Portugiese Cardadeiro und der Deutsche Krebs stärkere Gegner, sie unterlagen Ihnen im fünften Satz knapp mit 3:2. Im Herreneinzel der Klasse 1 trat Neil gegen die Top-Spieler der Parkinson-Community an, von denen viele bereits an ihrer fünften WM teilnahmen. Er konnte einen Sieg verbuchen, verlor jedoch die anderen Spiele und schied in der Trostrunde gegen den Schweizer Kurt Bachmann mit 1:3 aus.

Hans-Peter Stangl aus der Steiermark meldete sich relativ kurzfristig an und fand leider keine Partnerin für den Mixed-Bewerb. In den anderen zwei Bewerben erzielte er folgende Ergebnisse: Im Herreneinzel der Klasse 2 erreichte er das 1/32-Finale, wo er gegen den Polen Jaroslav Grzywacz mit 1:3 unterlag. Im Herrendoppel der Klasse 2 errang er zusammen mit Walde Andreas (GER) zwei Siege und zwei Niederlagen in der Gruppenphase. Gegen die Deutschen Schliwinski/ Volkemer siegten sie in einem knappen Match mit 3:2. Im Viertelfinale trafen sie auf zwei Dänen und konnten nur einen Satz gewinnen.

Bericht: Christian Sommerhuber